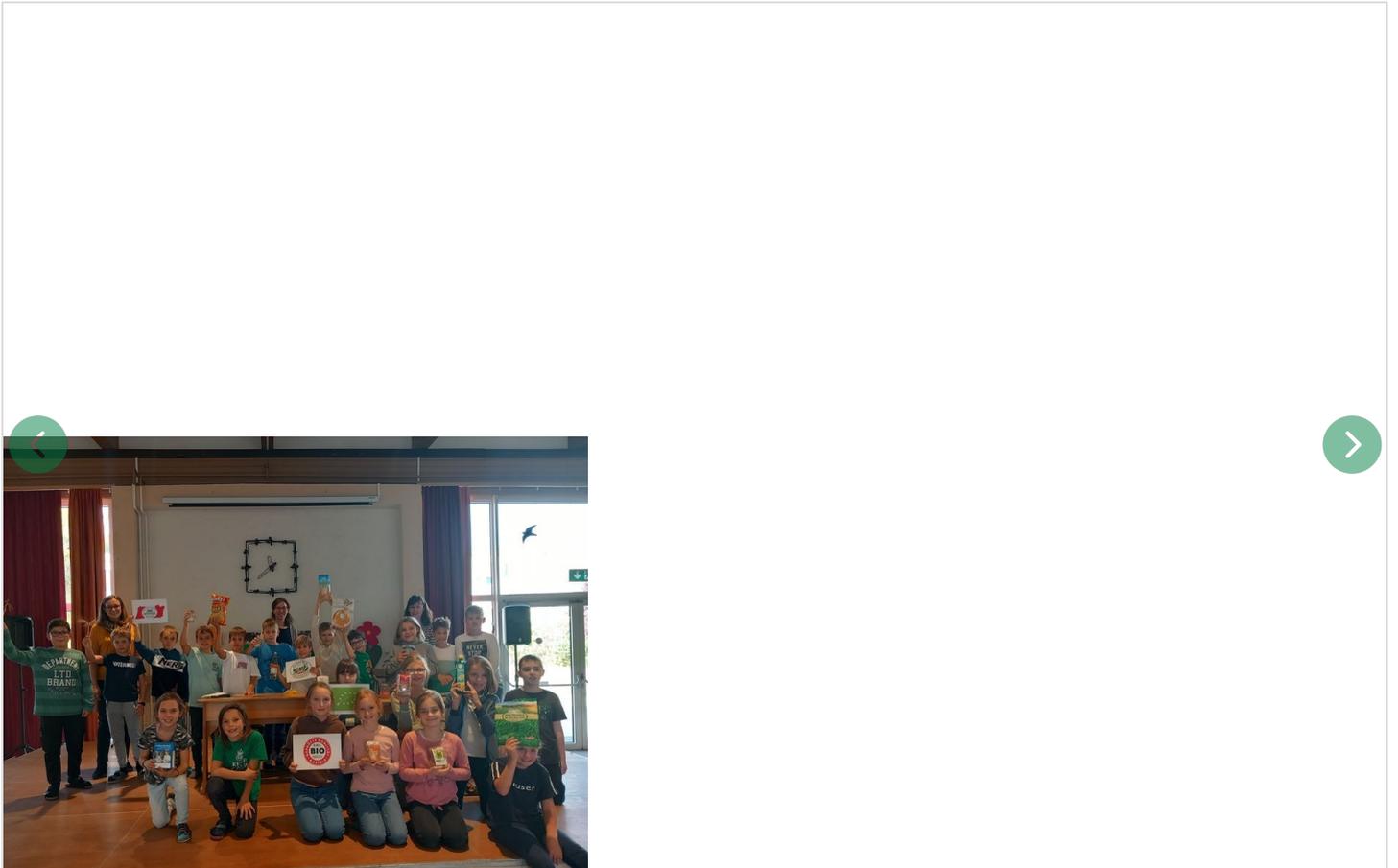


Schulaktion im Gebiet Mistelbach

Rund um den Welternährungstag am Sonntag, dem 16. Oktober, besuchten Bio-Bäuerin Christa Vetter und Maria Schöpfbeck vom Verein „Die Bäuerinnen im Gebiet Mistelbach“ die 3. und 4. Klassen der Volksschule Mistelbach.

Set 1/1 ● ○



© Archiv

Sie erzählten den Schülerinnen und Schülern welche Feldfrüchte rund um Mistelbach auf den Feldern angebaut werden und was daraus erzeugt werden kann. Ein großes Anliegen war es den Bäuerinnen auch, den Kindern zu erklären, woran man erkennt, dass die Lebensmittel von Österreichs Bauern kommen. Sie erklärten die verschiedenen AMA-Gütesiegel und zeigten sie auch auf mitgebrachten Produkten, um die Kinder für den täglichen Einkauf zu sensibilisieren.

Den Bäuerinnen war es auch wichtig mit den Schülern über die Lebensmittelverschwendung zu sprechen. Denn jeder Österreicher wirft im Schnitt 58 Kilogramm Lebensmittel pro Jahr in den Müll! Falsches Kaufverhalten und das Ablaufdatum führen dazu. Das Mindesthaltbarkeitsdatum heißt nicht „Bitte heute wegschmeißen!“ Es lohnt sich seine Sinne einzusetzen: zu schauen, zu riechen und zu schmecken. Bei richtiger Lagerung kann ein Lebensmittel meist noch konsumiert werden!

Schlussendlich hoffen die Bäuerinnen den Mistelbacher Volksschulkindern anschaulich vermittelt zu haben, warum es so wichtig ist Lebensmittel aus Österreich zu kaufen!

lk Landwirtschaftskammer
Niederösterreich

Ländliches
Fortbildungs
Institut **LFI**



Raiffeisen
Niederösterreich-Wien 

die NÖ
Umweltverbände

HV 